

**Björn Paape
Iwona Kiereta
Christoph Maus**

Grundzüge der europäischen Wirtschaftsintegration

Shaker Verlag
Aachen 2014

Inhalt

Vorwort	5
Tabellen	15
Abbildungen	19
Abkürzungen	27
Teil I Außenwirtschaftstheoretische Grundlagen der europäischen Wirtschaftsintegration	31
1. Entwicklungstrends der weltwirtschaftlichen Integration: Strukturwandel und Strukturverschiebungen im internationalen Waren- und Dienstleistungsaustausch	31
1.1 Grundlagen der Entwicklungstrends der weltwirtschaftlichen Integration	31
1.2 Der aktuelle Stand der weltwirtschaftlichen Integration	35
1.3 Die Weltmarktintegration	38
1.4 Direktinvestitionen.....	40
2. Klassische und neoklassische Theorien der internationalen Arbeitsteilung: Ökonomischer Informationsgehalt und historisch-politische Genese	44
2.1 Gegenstand und Fragestellungen der Theorien.....	44
2.2 Die Theorie der absoluten Kostenvorteile nach Smith	45
2.3 Ricardos Theorem der komparativen Kostenvorteile	46
2.4 Das Heckscher-Ohlin-Theorem	51
2.5 Das Leontief-Paradoxon und Neofaktorproportionentheorem	52
3. Die Theorie des intra-industriellen Handels und dynamische Ansätze der Außenhandelstheorie	54
3.1 Messung des intra-industriellen Handels.....	54
3.2 Produktdifferenzierung und die Linder-Hypothese	56
3.3 Skalenerträge (,economies of scale‘).....	58
3.4 Produktlebenszyklus-Theorie und die ,technological gap theory‘ ...	59
4. Zahlungsbilanz und Zahlungsbilanzausgleich bei unterschiedlichen Wechselkurs- und Währungssystemen	62
4.1 Aufbau der Zahlungsbilanz	62
4.2 Zahlungsbilanzausgleich bei flexiblen Wechselkursen	64

4.3	Zahlungsbilanzausgleich bei gebundenen Wechselkursen durch Zahlungsbilanzautomatismen.....	66
4.3.1	Geldmengen-, Preis- und Zinsmechanismus.....	67
4.3.2	Einkommens-Multiplikatoreffekte.....	69
4.4	Zahlungsbilanzausgleich durch protektionistische Maßnahmen	70
4.4.1	Zahlungsbilanzausgleich durch Importrestriktionen.....	70
4.4.2	Zahlungsbilanzausgleich durch Exportförderung	71
4.5	Zahlungsbilanzausgleich durch Wechselkurspolitik	71

5. Theorie optimaler Währungsräume und die Bilanz der Kosten und Nutzen einer Währungsunion 74

5.1	Die währungspolitische Integration bis zur Gründung des Europäischen Währungssystems.....	74
5.1.1	Von den Römischen Verträgen zur Konferenz von Den Haag.....	74
5.1.2	Von der Konferenz in Den Haag bis zur Gründung des EWS	75
5.2	Das Europäische Währungssystem	76
5.2.1	Ziele des EWS.....	76
5.2.2	Die Elemente des EWS.....	76
5.2.2.1	Die Europäische Währungseinheit (ECU)	76
5.2.2.2	Der Wechselkurs- und Interventionsmechanismus.....	76
5.2.2.3	Der Abweichungsindikator	77
5.2.2.4	Der Kreditmechanismus und der Saldenausgleich.....	77
5.2.3	Die Entwicklungen im Wechselkursmechanismus.....	77
5.2.3.1	Erste Phase: 1979 bis Frühjahr 1983.....	78
5.2.3.2	Zweite Phase: Frühjahr 1983 bis Anfang 1987.....	78
5.2.3.3	Dritte Phase: Anfang 1987 bis Sommer 1992.....	78
5.2.3.4	Vierte Phase: Ab Sommer 1992 bis zur Errichtung der EWWU	79
5.2.4	Die Ursachen der EWS-Krise 1992/93.....	79
5.3	Das System des Euro und das Europäische Währungssystem II.....	81
5.4	Zur Entwicklung der Theorie der optimalen Währungsräume	83
5.5	Zur Bestimmung optimaler Währungsräume.....	84
5.5.1	Kriterien zur Abgrenzung optimaler Währungsräume bei mikroökonomischen Störungen	85
5.5.1.1	Das Kriterium der Faktormobilität.....	85
5.5.1.2	Das Kriterium der Diversifikation und Offenheit einer Volkswirtschaft	87
5.5.2	Kriterien zur Abgrenzung optimaler Währungsräume bei makroökonomischen Störungen.....	88
5.5.2.1	Das Kriterium der Ähnlichkeit der Inflationsraten und der nationalen Inflationsneigung	88
5.5.2.2	Das Kriterium der Harmonisierung der Geld- und Wirtschaftspolitik	89

5.6	Zur Kosten-Nutzen-Analyse von Währungsunionen.....	90
5.6.1	Zu den Effizienzgewinnen einer Währungsunion	90
5.6.1.1	Effizienzgewinne im privaten Sektor	90
5.6.1.2	Gewinne im außenwirtschaftlichen Bereich	91
5.6.2	Kosten einer Währungsunion.....	92
6.	Integrationstheorie I: Begriff und Formen der regionalen Wirtschaftsintegration.....	93
6.1	Die Integrationsformen	93
6.2	Handelshemmnisse als Hindernis einer wirtschaftlichen Integration	97
7.	Integrationstheorie II: Wohlfahrtsökonomie regionaler Integrationen (statische Integrationsgewinne/dynamische Integrationsgewinne).....	107
7.1	Statische Integrationseffekte einer Zollunion	107
7.2	Determinanten für die relative Größe von statischen Integrationseffekten.....	112
7.3	Dynamische Effekte	113
8.	Die makro- und mikroökonomische Funktionsweise des integrierten Binnenmarktes am Beispiel der Binnenmarktinitiative BMI'92: Evaluierung und Kritik.....	114
8.1	Die Entstehungsgeschichte	114
8.1.1	Vorgeschichte und Zielsetzung des Binnenmarktprojektes.....	114
8.1.2	Das Weißbuch der Kommission und die Einheitliche Europäische Akte	117
8.1.3	Der Cecchini-Bericht	117
8.2	Postulierte mikro- und makroökonomische Auswirkungen des Binnenmarktkonzeptes.....	118
8.2.1	Postulierte mikroökonomische Effekte.....	118
8.2.1.1	Kosteneffekte und Wettbewerbseffekte	119
8.2.1.2	Spezialisierungs- und Lerneffekte.....	120
8.2.1.3	Umstrukturierungen der Unternehmen.....	121
8.2.1.4	Exkurs: Preisbildung im Monopol und die Problematik des Monopols im Vergleich zum Polypol.....	121
8.2.2	Postulierte makroökonomische Analyse.....	124
8.2.2.1	Abbau der Grenzformalitäten.....	126
8.2.2.2	Öffnung des staatlichen Auftragswesens	126
8.2.2.3	Liberalisierung der Finanzdienstleistungen	127
8.2.2.4	Angebotseffekte.....	127
8.3	Kritik der Binnenmarktinitiative	128

Teil II Europäische Wirtschaftspolitik 131

1. Haushaltspolitik der EU und die Frage nach einem gerechten Beitrag	131
1.1 Die Haushaltspolitik der EU	131
1.2 Die Einnahmen der Europäischen Union.....	134
1.3 Die Ausgabenstruktur des EU-Haushalts.....	141
1.4 Charakterisierung der Nettosalde.....	151
1.4.1 Berechnung der Nettoexposition und deren Problematik.....	151
1.4.2 Die Nettozahlerdiskussion	154
2. Die europäische Gemeinsame Agrarpolitik: Funktions- und Wirkungsanalyse eines ordnungspolitischen Eingriffs	159
2.1 Die Zielsetzung der GAP	159
2.2 Gründe für die Einführung der GAP.....	160
2.3 Instrumente der GAP: Grundprinzipien und Mechanismen	161
2.3.1 Grundprinzipien der GAP	161
2.3.2 Die Mechanismen der GAP	162
2.3.3 Die Marktordnungen der GAP.....	165
2.3.4 Der Europäische Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	167
2.4 Auswirkungen der Ordnungspolitik im Rahmen der GAP	169
2.4.1 Auswirkungen auf Drittländer	169
2.4.2 Auswirkungen hinsichtlich der Faktorallokation innerhalb der Europäischen Union.....	171
2.4.3 Einkommensverteilungswirkungen.....	172
2.5 Die Reformbemühungen	174
3. Die europäische Struktur- und Regionalpolitik.....	177
3.1 Begriffe und Definitionen der europäischen Struktur- und Regionalpolitik.....	177
3.1.1 Die NUTS-Systematik als Bewertungsgrundlage.....	178
3.1.2 Regionale Disparitäten	180
3.1.3 Kaufkraftparitätenermittlung mit Hilfe des Big Mac-Index	183
3.1.4 Der Gini-Koeffizient und die Lorenzkurve zur Beschreibung von Disparitäten	188
3.1.5 Exkurs: Divergenz- und Konvergenztheorien	190
3.2 Die Entwicklung der europäischen Struktur- und Regionalpolitik.....	192
3.3 Die Europäische Struktur- und Regionalpolitik in der aktuellen Förderperiode	203
3.4 Resultate und kritische Würdigung der europäischen Struktur- und Regionalpolitik.....	208

4. Industriepolitik I: Industrie- und Technologieförderungspolitik	215
4.1 Industriepolitik: Bestimmung und Klassifizierung.....	217
4.2 Grundlagen und Ziele der europäischen Industriepolitik	218
4.3 Instrumente der europäischen Industriepolitik.....	221
4.4 Industriepolitische Maßnahmen im Rahmen des Binnenmarktes ..	225
4.4.1 Die Förderung der ‚Nationalen Champions‘	225
4.4.2 Die Brander-Spencer-These dargestellt am Beispiel Airbus	226
4.4.3 ‚Industrial targeting‘ dargestellt am Beispiel des japanischen Technologiesektors	232
4.5 Aktuelle Entwicklungen in der europäischen Industriepolitik	233
5. Industriepolitik II: Unternehmensverfassung und Mitbestimmung in der EU	237
5.1 Der Kaufmannsbegriff	241
5.2 Handelsfirma	242
5.3 Handelsregister.....	242
5.4 Prokura und Handlungsvollmacht.....	243
5.5 Unternehmensformen	244
5.5.1 Einzelunternehmung	244
5.5.2 Personengesellschaften	244
5.5.2.1 Offene Handelsgesellschaft	244
5.5.2.2 Kommanditgesellschaft (KG)	247
5.5.3 Kapitalgesellschaften	248
5.5.3.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH).....	248
5.5.3.2 Aktiengesellschaft	251
5.6 Ausgewählte europäische Rechtsformen von Unternehmen	255
5.6.1 Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung.....	255
5.6.2 Europäische Aktiengesellschaft (SE) und Europäische Genossenschaft.....	256
5.7 Mitbestimmung im EU-Raum.....	256
5.8 Exkurs: Ausgewählte Kennziffern zur Beurteilung u.a. von Projekten im Rahmen einer europäischen Industriepolitik.....	258
6. Europäische Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik	262
6.1 Die europäische Arbeitsmarktpolitik	265
6.1.1 Arbeitslosigkeit versus Erwerbslosigkeit.....	265
6.1.2 Arten und Formen der Arbeitslosigkeit	267
6.2 Theoretische Konzeptionen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	270
6.2.1 Neoklassische Theorie	270
6.2.2 Keynesianische Theorie	271
6.2.3 Würdigung der theoretischen Grundlagen	272
6.3 Die aktuelle Beschäftigungssituation in der Europäischen Union .	274
6.4 Exkurs: Gestaltung europäischer Arbeitsmärkte	284
6.5 Die europäische Sozialpolitik	285

7.	Makroökonomische Stabilisierungspolitik I: Theoretische Grundlagen	292
7.1	Die Zielsetzung der Stabilisierungspolitik	292
7.1.1	Das magische Viereck	292
7.1.2	Aktuelle Daten zu den Elementen des magischen Vierecks	295
7.1.2.1	Entwicklung der Inflationsrate	295
7.1.2.2	Entwicklung der Arbeitslosenquote	297
7.1.2.3	Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	297
7.1.2.4	Das stetige Wirtschaftswachstum	302
7.1.3	Zielbeziehungen	304
7.2	Instrumente der Stabilisierungspolitik	307
7.2.1	Die Finanzpolitik und ihre Instrumente	308
7.2.2	Die Geldpolitik und ihre Instrumente	312
7.2.2.1	Offenmarktgeschäfte	314
7.2.2.2	Ständige Fazilitäten	316
7.2.2.3	Hinterlegung von Mindestreserven	316
7.2.3	Die Währungspolitik und ihre Instrumente	317
7.2.3.1	Devisenmarktintervention	317
7.2.3.2	Zinspolitik	318
7.2.3.3	Verbale Maßnahmen	319
7.3.	Exkurs: IS-LM-Diagramm	320
7.3.1	Anmerkung zur Geldpolitik im LM-Diagramm:	320
7.3.2	Anmerkung zur Fiskalpolitik im IS-Diagramm	320
7.3.3	Fiskalpolitik in IS-LM-Diagramm	322
7.3.4	Expansive Geldpolitik mit Liquiditätsfalle und Investitionsfalle	322
7.3.4.1	Investitionsfalle	322
7.3.4.2	Liquiditätsfalle	323
8.	Makroökonomische Stabilisierungspolitik II: Die Instabilität des europäischen Währungssystems (Eurokrise)	324
8.1	Die internationale Krise im Bankensektor als Auslöser der europäischen Krise	324
8.2	Die Einbeziehung der EU-Staaten	327
8.3	Die Instrumente zur Unterstützung staatlicher Finanzierung	331
8.3.1	Europäischer Finanzstabilisierungsmechanismus (EFSM)	332
8.3.2	Europäische Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF)	333
8.3.3	Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM)	335
8.3.4	Der Beitrag des Internationalen Währungsfonds (IWF)	336
8.4	Die Handlungen der EZB im Kontext der Krise	337
8.5	Diskutierte Maßnahmen im Kontext der Europäischen Krise	340
8.6	Target2-Salden	341
8.7	Die Wirkung der vorgenommenen Maßnahmen	347

9. EU Außenhandelspolitik in der Globalisierung.....	350
9.1 Entstehung und Status quo der EU-Außenhandelspolitik.....	350
9.2 Exkurs: Die WTO	354
9.3 Protektionistische Instrumente und deren exemplarisch- länderbezogener Einsatz.....	361
9.4 Anti-Dumping-Politik der Europäischen Union	365
9.5 Handelspolitische Konflikte und aktuelle Beziehungen der Europäischen Union.....	366
10. Die Entwicklungspolitik der EU	372
10.1 Grundlagen der europäischen Entwicklungspolitik.....	372
10.2 Zur Geschichte der europäischen AKP-Entwicklungspolitik.....	374
10.2.1 Phase 1957-1975: Jaunde-Abkommen	374
10.2.2 Phase 1976-2000: Lomé-Abkommen	376
10.2.2.1 Handelsbeziehungen der AKP-Länder.....	378
10.2.2.2 Kritische Würdigung der Lomé-Abkommen	380
10.2.3 Phase ab 2000: Cotonou-Abkommen	382
10.3 Die regionale Ausrichtung der europäischen Entwicklungspolitik	388
10.3.1 Mittelmeerländer	388
10.3.2 Lateinamerika.....	391
10.3.3 Asien.....	393
10.4 Die Finanzierung der europäischen Entwicklungspolitik.....	395
10.4.1 Der Europäische Entwicklungsfonds	395
10.4.1.1 STABEX.....	396
10.4.1.2 SYSMIN	397
10.4.2 Die Europäische Investitionsbank (EIB)	398
10.4.3 Die Finanzierung der Entwicklungspolitik aus dem Haushalt der EU	399
10.4.4 Die EU und die Mitgliedstaaten als Geber der Official Development Assistance (ODA).....	401
10.5 Perspektiven der europäischen Entwicklungspolitik	403
10.6 Anhang	405
10.6.1 Fallbeispiel 1: Das ‚Zuckerprotokoll‘	405
10.6.2 Fallbeispiel 2: ‚Bananenstreit‘	408
11. Die europäische Umweltschutzpolitik.....	412
11.1 Ursprünge und Charakteristik der aktuellen Umweltproblematik..	412
11.2 Begründung und Entwicklungsphasen der europäischen Umweltpolitik	419
11.2.1 Die erste Phase der europäischen Umweltpolitik (von 1973 bis 1987).....	419
11.2.2 Die zweite Phase der europäischen Umweltpolitik (von 1987 bis 1992).....	421

11.2.3 Die dritte Phase der europäischen Umweltpolitik (von 1992 bis 2013).....	423
11.3 Prinzipien der europäischen Umweltpolitik.....	426
11.4 Ökonomische Grundlagen des Umweltproblems	428
11.4.1 Die Pigou-Steuer	430
11.4.2 Das Coase-Theorem.....	432
11.5 Das Instrumentarium der europäischen Umweltpolitik	432
11.5.1 Ordnungsrechtliche Instrumente	433
11.5.2 Marktwirtschaftliche Instrumente	435
11.5.2.1 Instrumente zur Preissteuerung	435
11.5.2.2 Instrumente zur Mengensteuerung.....	438
11.5.2.3 Exkurs: Europäisches Emissionshandelssystem	440
11.5.3 Suasorische Instrumente	442
11.6 Beurteilung der europäischen Umweltpolitik	443
Literaturverzeichnis	451
Stichwortverzeichnis.....	523